

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 75. Sonnabend, den 13. September 1823.

## Der heidnische Tschermisse.

Die Russen haben bekanntlich die Gewohnheit, am Ostersonntage sich unter einem frommen Spruche zu küssen, wobei sie ihre rothen Eyer gegenseitig austauschen. Ein Reisender sah an diesem Tage einen heidnischen Tschermissen bei Laischew, im Kasanschen Gouvernement, einen armen Bauer, der eben müßig bei seinen Pferden stand. Ein Russe, der seiner Hülfe bedurfte, nahete sich ihm, küßte ihn und sprach seinen Gruß. Der Tschermisse erwiderte beides. Nun kam die Bitte des Russen und die gegenseitigen Verhandlungen. Der Russe wollte die Hülfe, des großen Festes wegen, erst am folgenden Tage haben; allein der Bauer sagte ganz ruhig, daß er sie auch sogleich leisten wolle, da er ein Heide sey. „Aber du hast mir ja so eben, sagte der Russe, unsern christlichen Spruch gesagt.“ Der Tschermisse lächelte — „„Brüderchen, wie glauben Alle an einen Gott.““ —

## Ueber Herrn Capellmeister Schoberlechner.

Die Freunde der Tonkunst haben sich heute in dem Concerte, welches der Herr Capellmeister Schoberlechner aus Wien im Hotel de Prusse geben wird, eines hohen Genusses zu erfreuen. Es ist derselbe nicht allein als ein gründlicher und geschmackvoller Componist,

sondern auch als einer der ersten Meister auf dem Pianoforte rühmlichst bekannt; denn er besitzt eine seltene Fertigkeit und Sicherheit, und spielt mit vielem Ausdruck; auch versteht er sein Instrument zu behandeln, um gehdrig forte und piano hervorzubringen, sowie durch ein crescendo vom pianissimo bis zum fortissimo zu überraschen. Kurz, er ist Meister in einem hohen Grade, und es ist kaum glaublich, daß das, was er ausführt, möglich gemacht werden kann.

Ein Freund der Tonkunst.

## Gottesdienst.

Am sechszehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : M. Siegel,  
Besp. : Hoyer,

zu St. Nikolaus: Früh : M. Hädel,  
Besp. : M. Sterzel,

in der Neukirche: Früh : M. Ebsner,  
Besp. : M. Weutger,

zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Besp. : M. Reinhard,

zu St. Paulus: Früh : M. Kühler,  
Besp. : M. Schweitzer,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
Besp. Betstunden u. Examen



zu St. Jacob: Fröh Hr. M. Adler,  
 Katechese in d. Freischule: Hr. Oplß,  
 reform. Gemeinde: Fröh Hr. Schulthess,  
 deutsche Predigt.

Montag Hr. Grauert,  
 Dienstag „ Nischke,  
 Mittwoch „ M. Scheubner,  
 Donnerstag: Pinfert,  
 Freitag „ D. Bauer.

W d h n e r:  
 Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
 in der Thomaskirche:

Lobt den Herrn ic. v. Drobisch,  
 Fürchte dich nicht, ich bin bei dir ic. v. Bach.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Sanctus und Agnus Dei — von Haydn,  
 (aus der Missa C dur Nr. 7.)

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
 am 12. September 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	140	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	105	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	147 $\frac{3}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 20 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300. Fr. . . k. S.	80 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 3 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101 $\frac{3}{4}$
do. . . . . 2 Mt.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. . . . . 3 Mt.	—	100 $\frac{1}{4}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	111 $\frac{1}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do. . . . .	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	1 $\frac{1}{4}$	—
Preufs. Courant . . . . .	103 $\frac{7}{8}$	—
Cassenbillets . . . . .	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	123	—
Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	—	—
Actien d. Wiener Bank	952	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	83 $\frac{3}{4}$	—
K. pr. Staats-Schuld- scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{8}$	—
Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—

Theateranzeige. Morgen, den 14ten: Sibussa.  
 Dienstag, den 16ten: der Vorsatz. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: der  
 Fürst und der Bürger, Schauspiel von Houwald.  
 Mittwoch, den 17ten, zum Erstenmale: die Fürsten Chawansky, Trauerspiel  
 von Raupach.



Freitag, den 19ten, neu einstudirt: Fidelio, Oper von Beethoven.

Sonntag, den 21sten: Casario. Hierauf: der Bär und der Bassa.

Abonnementsordnungen für das Jahr 1823 à 1824 sind in der Theaterkasse, Petersstraße Nr. 112, zu haben.

Concertanzeige. Heute, den 13. September, wird der Unterzeichnete im Saale des Hotel de Prusse ein großes Instrumental- und Vocalconcert zu geben die Ehre haben. Die Damen Werner und Czegka werden ihn gütigst unterstützen, er selbst aber wird ein Klavierconcert und einen Satz Variationen mit Orchester, beides von eigener Composition, vortragen. Eintrittskarten à 16 Gr. sind bei Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Der Anfang ist um halb 7 Uhr präcise.

Franz Schoberlechner aus Wien,  
Kapellmeister S. M. der Herzogin von Lucca.

### Zehn Viertel feine wollne Circassias-Shawls

mit breiten cordonirten Franzen, so wie alle Sorten Bourre de Soie-Tücher und Shawls in großer Auswahl zu billigen Preisen, empfangen

Hartwig und Freitag, Petersstraße Nr. 36.

Wiener Fortepianos. Ich gebe mir die Ehre, Freunden und Liebhabern anzuzeigen, daß mein Magazin wieder mit selbigen zur Auswahl hinlänglich versehen ist, auch sind in selbigem schon gebrauchte, doch alle mit 6 Octaven, zu billigen Preisen zu haben.

C. M. Schröder, Reichsstraße Nr. 548.

Verkauf. Imperials, Royals und Cotes-Catines von 12 bis 15 Gr., Petinet-Tücher à 5 bis 6 Gr., Steingut-Teller à 15 bis 22 Gr., mehrere Sorten Steingut unter dem Preis, schwarze Bombassins à 3½ Gr., Casimir à 9 bis 10 Gr., geköpferte Gingham à 3 bis 3½ Gr., weiße Leinwand à 2 Gr., in Schocken billiger, 1½ brt. Petinets à 8 Gr., seidene Locken, Stahlkreuze, Bischof-Essenz à 1½ Gr., Gros de Pologne und Gros d'Ete à 5 bis 8 Gr., Chocolate à 4 bis 12 Gr., gemustert seidene Zeuge à 10 bis 12 Gr., Gaze-Tuis à 8 bis 9 Gr., Flannels à 2 Gr. und Moltons à 3 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine Parthie Leinwand-Nester, rohe und gefärbte, sind zu billigen Preisen zu verkaufen; wo? sagt der Hausmann in Herrn Pattermann's Hause.

Verkauf. Wegen Mangel an Raum sind mehrere gut gehaltene Meubles, als: Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, Kommoden, Bettstellen etc., billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Schon einige Jahre jungen Mädchen Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilend, wünsche ich, da es mir meine Zeit erlaubt, noch einige in meine Lehrstunden aufzunehmen. Eltern, welche die Güte haben wollen, von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen, bitte ich, sich gefälligst bei Wittwe Sauerland, im Halle'schen Pfortchen Nr. 331, zu bemühen.

Meßvermietung. Am Markte Nr. 1, in der zweiten Etage, ist ein großes Zimmer, vorne heraus, für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.



**Messvermiethung.** Zur bevorstehenden Michaeli-Messe sind in der Petersstraße, in der Nähe des Hotel de Russie, 1 Treppe hoch, vorne heraus, eine Erkerstube und eine daneben mit Alkoven, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

**Anzeige.** Vollkommenheit beim Steigen meines Luftballons, am 10. d. M., konnte wegen stürmischer Witterung und andern Hindernissen nicht statt finden, jedoch soll derselbe auf mehrseitiges Verlangen morgen, zum Sonntag, seine zweite Luftreise antreten, und gebe ich mir die Ehre, hierzu ein hochachtungswürdiges Publikum ganz ergebenst einzuladen.  
Zwickler, auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötterisch.

**Einladung.** Zum **Erndtefest in Meußdorf**, welches zum Sonntag, den 14. Sept., gehalten werden soll, lade ich meine Freunde und Bekannte hierdurch ergebenst ein.  
F. Redlich.

**Einladung.** Da verwichenen Montag das von mir angekündigte Tiroler Lustschießen, wegen gehabter stürmischer Witterung, nicht vor sich gehen konnte, so soll es morgen, als den 14. d. M., gehalten werden, wozu seine Gönner hiermit höflichst einladet  
Döring, in der Clavierschenke in Entzisch.

## Thorzettel vom 12. September.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Vormittag.</b>	
	Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post	5
Fr. Rfm. Hofmann, v. hier, v. Dresden zurück	7		Fr. Rfm. Stöpel, v. Quersfurt, bei Stöpel	8
Fr. Rath u. Amtm. Werther, a. Kelbra, von Köpzig, im Schilde	8		Eine Estafette von Merseburg	10
Fr. Cammerhr. v. Repeer, a. Berlin, v. Dresden, pass. durch	8		Fr. Hofr. Pufeland, v. Weimar, pass. durch	11
Fr. Rfm. Köberling, aus Schweinfurt, von Dresden, in St. Hamburg	9		Fr. Graf York v. Wartenburg u. Fr. Cand. Brettner, aus Breslau, von Weimar, im Hotel de Saxe	12
		<b>Vormittag.</b>		
Die Dresdner Postkutsche	5		Fr. Le Coq, k. preuß. wirkl. geh. Legationsrath, u. Fr. Kammer-Gerichts-Assessor Le Coq, aus Berlin, v. Carlsbad, im Hotel de Saxe	2
Die Dresdner reitende Post	6		Fr. Justizcommis. Seifert, v. Weisensels, im Hotel de Russie	4
Fr. Oberlandger.-Referend. Rathmann, aus Magdeburg, von Dresden, pass. durch	9		Eine Estafette von Lützen	5
		<b>Nachmittag.</b>		
Fr. Cammerhr. Graf Marcolini, v. Dresden, im Hotel de Baviere	2		<b>Peterssthor. U.</b>	
			<b>Nachmittag.</b>	
		<b>Halle'sches Thor.</b>	Fr. Reg.-Rath Ludwig, v. Greiß, b. Wieprecht	1
		Gestern Abend.	Fr. Superint. Haller, v. Sora, in St. Wien	4
Die Berliner fahrende Post	10		Fr. v. Schwanefeld, von Bamberg, im Hotel de Russie	5
Die Dessauer fahrende Post	10			
		<b>Vormittag.</b>	<b>Hospitalthor. U.</b>	
Fr. Finanz-R. Kampe, v. h., v. Braunschw. zur.	2		<b>Gestern Abend.</b>	
Die Hamburger reitende Post	7		Fr. Bang. Fränkel, a. Warschau, von Borna, im Hotel de Saxe	8
		<b>Nachmittag.</b>		
Fr. Superint. Pohda, a. Wittenberg, b. Sens. Pauli	1		Fr. Bischoff Jöch, a. Dresden, von Borna, im Schlosse	11
Fr. Rfm. Schmidt, a. Magdeb., im Hot. de Saxe	1			
		<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>Nachmittag.</b>	
		Gestern Abend.	Die Coburger fahrende Post	7
Fr. Pdtgscommis Credner, v. Gotha, b. Brückner	7			